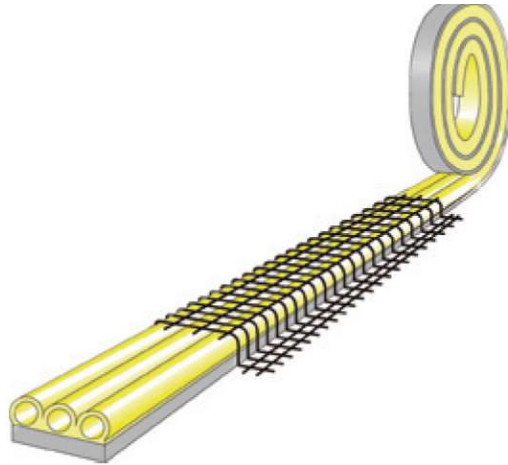


contec® TRIObject

2024.05.23_01_DE



Der TRIObject®-Injektionsschlauch besteht aus 3 Injektionskanälen, die unabhängig voneinander einzeln und zu beliebigen Zeitpunkten verpresst werden können. An der Ober- und Unterseite der Kanäle befinden sich Austrittsöffnungen, die sich bei 1 bar Innendruck öffnen und das Injektionsmaterial in die Fuge austreten lassen.

Produkteigenschaften

TRIObject-Injektionsschlauch ist ein mehrfach verpressbarer Injektionsschlauch

- 3 unabhängig voneinander verpressbare Injektionskanäle
- Offenzellige Schaumstoffauflage
- Einfache Verlegung durch Gitterbefestigung
- Vollflächiger Fugenkontakt durch Schaumstoffpolster
- Schutz vor mechanischer Beschädigung durch Befestigungsgitter

Technische Daten

- Verpackung: Karton
- Gebinde: 100 lfm
- Lieferform: 30 Kartons/Palette
- Material: perforierter PVC-Schlauch mit Schaumstoffauflage
- Gewicht: ca. 0,1 kg/m

Anwendung

TRIObject-Injektionsschlauch als Arbeitsfugenabdichtung gegen drückendes Wasser im Hoch- Tief- und Ingenieurbau.

Montage

TRIOject-Injektionsschlauch wird mittig in der Arbeitsfuge bzw. bei Bauteilstärken > 60 cm, ca. 25 cm von der Wasserseite verlegt. Die Verlegung erfolgt mit dem TRIOject-Befestigungsgitter, welches durchgängig auf den Injektionsschlauch gelegt wird und mit Dübeln im Abstand von 25 cm auf der Betonoberfläche befestigt wird. Die Einzelschlauchlänge sollte 15 lfm nicht überschreiten. Die Enden werden auf die hierfür vorgesehenen Verpressdosen (contec-Variopacker) gesteckt. Die Verpressung erfolgt entsprechend dem DBV-Merkblatt „Verpresste Injektionsschläuche für Arbeitsfugen“. Die zu verwendende Injektionsharz ist dem gültigen abP zu entnehmen.

ProduktKombinationen

- TRIOject-Befestigungsgitter contec-Variopacker
- Stahlnägel für Schussapparat Schlagdübel
- Injektionsharz gemäß abP
- contec-Variopacker
- Schlagdübel

Arbeitsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.